

Volksstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil R. Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Siedau, Magdeburg. — Druck und Verlag von E. S. Siedau & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 1411: Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 901. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugpreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Abholer vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Buchhandlungen vierteljährlich 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 20 Pf. — Anzeigengebühr: die gegenwärtige Normalzeile 1.00 Mk. im Westmetall. Zeile 8.50 Mk. Vereinsstatenber Seite 50. Pf. Anzeigen-Abgabe gibt verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 6258 Berlin.

Nr. 219.

Magdeburg, Sonnabend den 18. September 1920.

31. Jahrgang.

Weltrevolution.

Die Weltrevolution ist der Mittelpunkt, um den sich alles bei der kommunistischen Internationale dreht. Der Weltrevolution gelten die theoretischen Auseinandersetzungen. Der Weltrevolution sollen die Theorien und Aufgaben dienen, die sich die Kommunisten auf ihrem 2. Kongress in Moskau gesetzt haben. Weltrevolution ist die Kata Morgana, die sich in den Augen der russischen roten Soldaten spiegelt, wenn sie in den Kampf stürmen gegen Polen, Engländer, Franzosen und russische Reaktionäre. Die russischen Truppen sind überzeugt, daß die Weltrevolution in den Weststaaten bereits heute oder morgen ausbrechen wird. Im Gegensatz zu Lenin, der den Ausbruch frühestens in etwa zehn Jahren erwartet.

Für die Kommunisten aller Schattierungen fällt die Weltrevolution mit dem Bürgerkrieg zusammen. Gefährlich wird diese Theorie aber dadurch, daß in dem Kampf um die Richtigkeit der kommunistischen Idee, in dem Streit um die Möglichkeit oder Unmöglichkeit dieser Weltrevolution auch andre — nicht kommunistische Kreise — diese beiden Begriffe in einen Topf werfen, daß auch Sozialisten und Bürgerliche sich diese Anschauungen zu eigen machen: Weltrevolution und Bürgerkrieg sei ein und dasselbe.

Die Gefahr dieser Begriffsverwirrung ist eine doppelte. Einmal bekommt es den Anschein, als ob alle diejenigen, die den Bürgerkrieg zu verhindern suchen, auch die Weltrevolution bekämpfen. Es bekommt den Anschein, als ob wir Sozialdemokraten, die wir erkannt haben, daß der Bürgerkrieg in einem industriellen Staate mit Notwendigkeit zum Zusammenbruch der wirtschaftlichen Lebensmöglichkeiten führen muß, die wir den Krieg als etwas Unnatürliches und Unorganisches bekämpfen, als ob wir — indem wir den Bürgerkrieg verhindern — auch die Weltrevolution verhindern wollen.

Die zweite Gefahr besteht darin, daß wir durch unsere Einstellung auf den Gedanken: Weltrevolution gleich Bürgerkrieg blind werden für alle andern Möglichkeiten der revolutionären Entwicklung. Daß wir den wirklichen weltrevolutionären Begebenheiten verständnislos gegenüberstehen und dadurch Gelegenheiten und Möglichkeiten unbenutzt vorübergehen lassen.

Während die Theoretiker sich nämlich herumstreiten, ob sie kommt oder nicht, und wann sie kommen wird, ist die „Weltrevolution“ bereits da in ihren Anfängen und Ansätzen. Denn nicht der Bürgerkrieg zwischen Arbeiterklasse und Bürgertum als solcher, sondern dieses bewußt-selbstverständliche Hineinwachsen der Arbeitermassen in das weltpolitische Geschehen, dieses natürlich-selbstbewußte Eingreifen in die Politik, wie wir es in diesen Tagen seitens der großen Arbeiterorganisationen erleben — das ist weltrevolutionäre Umwälzung. Das ist das Herumwenden des Staatschiffes aus der kapitalistischen in die sozialistische Wind- und Wellenströmung.

Sobald wir uns von dem Gedanken frei gemacht haben, daß Weltrevolution einzig und allein in einem Bürgerkrieg zur Auswirkung kommen kann, werden wir auch erkennen, daß die Weltrevolution, in deren Anfängen wir bereits stehen, sich keineswegs langsam vollzieht, sondern daß sie selbst im Verhältnis zu unserer schnelllebigen Zeit mit einer rasenden Geschwindigkeit vor sich geht.

Lut nur die Augen auf und schaut um euch! In Deutschland greifen Arbeiterparteien und Gewerkschaften in die Fragen der innern und äußern Politik aktiv ein. Nicht immer mit taktischem Geschick. Aber jedenfalls mit der klaren Erkenntnis, daß die

Arbeiterklasse nicht länger das Spielzeug in den Händen bürgerlich-reaktionärer Drahtzieher sein will. Von den Bürgerlichen wird dieser Eingriff in „ihre“ Rechte natürlich bitter empfunden. Ihre Blätter haben die „Gefahr“ erkannt; sie schreiben geradezu von einer „Nebenregierung“. Nur die Kommunisten stehen diesem revolutionären Geschehen grollend und verständnislos gegenüber.

Der 9. November 1918, Kapp-Putsch, Deutschlands Neutralität im russisch-polnischen Kriege sind drei Etappen für das Eingreifen der deutschen Arbeiterbewegung in die aktive Politik.

In England, jenem Land, in dem heute die politischen Entscheidungen für die ganze Welt getroffen werden, vollzieht sich der Zusammenschluß der Arbeiterklasse mit überraskender Schnelligkeit. Wächst zugleich in der englischen Arbeiterklasse die Erkenntnis von der Bedeutung inter-

nationaler Beziehungen, wächst in ihr das internationale Zusammengehörigkeitsgefühl, welches wir vor dem Kriege gerade bei den englischen Arbeitern so bitter vermist haben.

Aber auch über die nationalen Grenzen hinaus greift die Arbeiterklasse zielbewußt handelnd in das Staaten- und Völkerleben ein.

Die erste gemeinsame internationale Tat war der Boykott gegen Ungarn. Dieser erste Versuch ist mißglückt. Nicht nur aus organisatorischen Schwierigkeiten. Sondern zum großen Teil auch deshalb wohl, weil dieses Vorgehen ein Angriff war gegen die Reaktion eines einzigen Landes. Während die wirkliche Kraft der Internationale — wie jeder wirklichen Volksbewegung — in der Verteidigung liegt. Genau so wie ein Volksherr seine höchste moralische und damit auch wirkliche Kraft erst in der Verteidigung entfaltet.

Urgesch-Staatsstreich in Bayern?

(Sonderbeilage der „Volksstimme“.)

Die „Bayerische Staatszeitung“ übernimmt eine Meldung der Pariser „Humanité“, wonach der General von Metz dem militärischen Attache des französischen Gesandten in München erklärt habe, daß die französische Regierung gegen den Fortbestand der bayrischen Einwohnerwehren nicht einzuwenden habe.

Dazu erzählt der „Vorwärts“ folgendes: Die Sozialdemokratische Partei in Bayern erhält von verschiedenen Seiten aus den Reihen der Einwohnerwehren Mitteilung, daß anlässlich des in München am 25. September stattfindenden Landestages der Einwohnerwehren Bayerns der ehemalige Kronprinz Rupprecht zum König in Bayern ausgerufen werden soll. Es sei Vorkehrung getroffen, daß die Reichswehr keinerlei Schwierigkeiten bereite. —

Der russisch-polnische Krieg bot der Arbeiter-Internationale den zweiten Anlaß, in die Weltpolitik einzugreifen. Hier, in der Abwehr gegen die Ausdehnung und gegen die Verlängerung des Krieges, wird sie mehr Erfolg haben, hat sie bereits unleugbare Erfolge erzielt. Noch ist hier alles im Flusse, kann ein abschließendes Urteil nicht gefällt werden.

Während die Moskauer Internationale und ihre Anbeter wie hypnotisiert auf den Bürgerkrieg als Weltrevolution starren, debattieren und „revolutionäre Verbindungen“ fassen, haben sich die vielgeschmähten und verleumderten Gewerkschaften in Verbindung mit den politischen Arbeiterparteien, die außerhalb der Moskauer Internationale stehen, längst zu

wirklichen revolutionären Taten aufgeschwungen.

Gewiß, die Weltrevolution kommt. Sie ist sogar schon da. Nur anders als die Anhänger der Moskauer Internationale sie auffassen. Nehmt nur die Moskauer Brille von euren Augen, versucht wieder marxistisch zu denken und die Dinge marxistisch zu betrachten, und ihr werdet die Umwälzung, in der wir stehen, die sicher die größte Umwälzung (Revolution) aller Völker und Zeiten ist, verstehen lernen.

Dann werdet ihr nicht länger gleichgültig und verständnislos den Dingen gegenüberstehen, euch nicht mehr von ihnen treiben lassen, sondern selbst bewußt und handelnd eingreifen in die Geschichte. Dann werdet ihr selbst Träger und Gestalter werden des weltrevolutionären Geschehens.

Kurt Heilbut.

Wo Milch und Honig floß.

Früher konnte Rußland uns Deutsche so nebenbei bequem noch miternähren. Drüben floß Milch und Honig in reicher Fülle. Getreide gar und Butter und weißes Mehl und Fleisch standen in ganzen Eisenbahnzügen an der Grenze bereit zur Einfuhr. Aber die Scheidemanns wollten diese Herrlichkeiten nicht ins Land lassen. Sie hielten es lieber mit den Entente-kapitalisten als mit der herrlichen Sowjetregierung.

So lang es uns monatelang aus unabhängige m Mund entgegen.

Die Wendung zur Wahrheit kam, als Dittmann und Crispian die kommunistische Flut bis zum Hals stieg, als es galt, das eigne kostbare Parteileben zu retten. Da erschienen Dittmanns Artikel, und die ganze stillernde Seifenblase platzte. Nörrig blieb das darbenbe, hungernde Rußland, das ebenso gut oder schlimmer wie Deutschland auf ungenügende Nationen gesetzt ist. Dieser Dittmannsche Faden wird jetzt von Hugo Gumprich in der „Räte-Zeitung“ fortgesponnen. Gumprich bestätigt die Angabe, daß es in Sowjetrußland bei der Gesamtbevölkerung von 150 Millionen nur 600 000 eingeschriebene Kommunisten gibt, „die das gesamte Land beherrschen“. Er bestätigt ferner, daß die Bauernschaft, die mehr als drei Viertel der Gesamtbevölkerung ausmacht, der Sowjetregierung absolut ablehnend gegenübersteht.

Bis heute ist es nicht möglich gewesen, die Bauern für den Sozialismus zu gewinnen. Praktisch betrachtet heißt dies, die Bauern finden kein Verständnis für die Maßnahmen einer kommunistischen Regierung. Sie wollen nicht die landwirtschaftlichen Produkte dem Staate zur Verfügung stellen, sondern den freien Handel behalten.

Da die Sowjetregierung nicht die Macht hat, die Bauern zu zwingen, verstimmt sich die Ernährungsfrage in Rußland immer mehr. Gumprich veröffentlicht aus einer Bekanntmachung der Handelsabteilung der Allgemeinen Konsumgenossenschaft der Stadt Tula die Nationen, die für den Monat Mai den Arbeitern der dortigen Gewehrpatronenfabriken zugestanden worden sind. Sie werden in drei Kategorien abgegeben, und zwar:

	Preis pro Pfd.	Rubel
Buchweizengrüße	4 1/2 — 5 1/2	Pfund 4,85
Salz	8/1	1,48
Zucker	2 1/2 — 2 3/4	13,04
Machorka-Tabak	8/1	67,20
Streichhölzer	8-4	Schachteln 1,40
Seife	1/2	Pfund 16,00
Apfeltee	1/2	175,—
Pflanzenfett	1/2	7,00
Seringe	8 1/2 — 11/2	8,84
Wobla oder getr. Fisch	2 1/2 — 3	8,84
Fleisch	2	—

Diese Nationen reichen natürlich zur Ernährung einer Familie oder auch nur eines einzelnen Menschen während eines ganzen Monats nicht aus. Aber selbst diese rationierten Lebensmittel gelangen nicht regelmäßig zur Ausgabe. Gumprich muß zugestehen, daß in einzelnen Städten eine regelmäßige Verteilung überhaupt nicht stattfinden kann, „und besonders in Moskau muß der Verteilungstermin um einige Tage hinausgeschoben werden“.

Die Arbeiter in Rußland sind also, gleichviel ob sie die Nationen bekommen oder nicht, gezwungen, Lebensmittel im Schleichhandel zu erwerben. Schleichhandel ist in Sowjetrußland als konterrevolutionäres Verbrechen mit dem Tode bedroht, ist aber doch die einzige Möglichkeit, sich vor dem Hungertod zu retten, und Gumprich führt gewissenhaft die Schleichhandelspreise in Tula an, die noch verhältnismäßig „niedrig“ zu sein scheinen:

	Sowjetpreise	Schleichhandelspreise
Buchweizengrüße	1 Pfund	850 Rubel
Salz	1	800
Zucker	1	1200
Machorka-Tabak	1	1000
Streichhölzer	1 Schfl.	75
Seife	1 Pfund	1000
Apfeltee	1	800
Pflanzenfett	1	1500
Fleisch	1	500
Brot	1	850

Interessant ist auch die Vergleichung der offiziellen Sowjetpreise mit den Schleichhandelspreisen für Kleider und Stiefel:

	Sowjetpreise	Schleichhandelspreise
Stiefel	850 Rubel	30—40 000 Rubel
Hemden	800	5—13 000
Anzug	1000	40—80 000
Gummischuhe	800	15—20 000

Im Frieden hatte der Rubel einen Kursstand von 1,70 Mark. Der Papierrubel steht weit tiefer als die Papiermark. Immerhin zeigen die obigen Preise die Linie an, zu der wir kommen werden, wenn die kommunistische Sowjetherrlichkeit sich auch in Deutschland breit machen könnte.

Die unabhängigen Führer haben mit allem Schweiß den Weg geebnet, der uns in das gelobte Land führen sollte, wo Milch und Honig floß. Nun die Dittmann, Brandes, Albrecht und Konsorten ihn gehen sollen, weigern sie sich plötzlich. Es geschieht ihnen recht, daß die Massen der unabhängig Organisierten über ihre Köpfe hinweg den Weg nach Moskau antreten.

Erklärung der Religionsgesellschaft mitgeteilt werden muß. Denn der Geistliche darf auf den Austrittswilligen oder auf den Ausgetretenen keinerlei Druck ausüben imstande sein. Daß und in welchem hohem Maße dies geschieht, dafür ist ein Beweis der Erlaß des Bischofs von Osnabrück, der aufs verhängnisvollste in das politische Leben der Gläubigen eingreift, indem er sogar so weit geht, Angehörige der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften nicht zu absolvieren. (Hört, hört!) Die protestantischen Pfarrer sind genau wie die katholischen bemüht, solchen politischen Einfluß auf ihre Kirchenangehörigen zu gewinnen, wie der Fall des Pfarrers Kauer beweist. Ferner sind wir gegen die Bestimmung, daß

die Befreiung von der Kirchensteuer erst am Ende des laufenden Jahres, jedoch nicht vor Ablauf von 8 Monaten nach Abgabe der Erklärung erfolgen kann. Wir werden für den Antrag Hoffmann stimmen, wonach die Steuerbefreiung nach Beendigung des laufenden Kalenderjahres eintritt. Außerdem will unser Antrag erreichen, daß der Ausgetretene nicht für Leistungen in Anspruch genommen werden kann, die auf der persönlichen Zugehörigkeit eines Angehörigen zu einer Religionsgemeinschaft beruhen, wie es z. B. heute der Fall ist, daß der ausgetretene Mann für die noch in der Kirche befindliche Ehefrau gezahlt hat. Dem Antrag Koch auf Ausstellung einer Einzelerklärung für jede austretende Person können wir nicht zustimmen. Nur wenn unsere und die unabhängigen Anträge angenommen werden, können wir für das Gesetz stimmen, denn wir machen unter keinen Umständen einen Rückschritt mit gegen die Verordnung der Volksbeauftragten vom November 1918. (Beifall links.)

Abg. Dr. Käßender (Ztr.) wendet sich gegen die sozialdemokratischen Anträge und befürwortet den Antrag Koch auf Einzelerklärung.

Abg. Prelle (dt.-hann.) befürwortet ebenfalls den Antrag Koch. Massenaustritte aus der Kirche seien nicht zuzulassen.

Abg. Adolf Hoffmann (Unabh. Soz.): Die Einzelaustrittspflicht ist lächerlich, denn es müßte also ein Familienvater mit sechs Kindern nicht weniger als acht Erklärungen abgeben. Wenn unsere Anträge nicht angenommen werden, müßten wir das ganze Gesetz ablehnen. Die Kirche ist die organisierte Heuchelei der bürgerlichen Gesellschaft. (Stürmische Zurufe.) Einzelne Pfarrer beziehen mehr als Ministergehalt. Die Stellung der Kirche als Schutzherrin der kapitalistischen Ordnung ist der Grund für die heutigen Massenaustritte. (Sehr richtig! bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

Abg. Nabe (Dem.): Wir werden den Entwurf in der vorliegenden Form annehmen und sämtliche Wänderungsanträge ablehnen. Bei den Angriffen gegen die Kirche wird ja meist der „Pfaffe“ gemeint. Man sollte aber nicht vergessen, daß es außer den „Pfaffen“ noch viele Köpfe und Sinne in der Kirche gibt, und die Kirche immer noch eine Einrichtung ist, die man nicht mit ein paar Schlagwörtern abtun kann.

Abg. Lins (dt.-nall.): Die Kirche ist aus allen Stürmen siegreich hervorgegangen. Religionslosigkeit und Kirchenseindschaft sind der Boden, auf dem der sozialdemokratische Weizen blüht.

Abg. Stendel (Dt. Sp.): Wir begrüßen den Antrag gegen die Massenaustritte und lehnen die anderen Anträge ab.

Abg. Heilmann (Soz.): Wenn Herr Dr. Käßender den Kirchenaustritt mit Gottlosigkeit gleichstellt, und Gottlosigkeit mit

bloßer materialistischer Gesinnung, so ist das eine Beleidigung aller Andersdenkenden. Die Sozialdemokratie als solche ist also nicht religionsfeindlich. Schafft es Ihnen (nach rechts) Freude, von einem Menschen nach Geld für Ihre kirchlichen Zwecke anzunehmen, der erklärt, daß er Ihnen völlig fernsteht? Der Leuten noch nachzulaufen und ihnen ein paar Sieuergroschen aus der Tasche zu ziehen, nötigt wahrlich keine Achtung ab. (Sehr gut! b. d. Soz.)

Die Angst vor Massenaustritten ist uns gänzlich unbegreiflich. Die Erschwerungen des Austritts können doch nur den Zweck haben, Leute festzuhalten, die innerlich mit der Kirche längst fertig sind, aber nur die Formalitäten scheuen, die mit dem Austritt verbunden sind. Können Sie sich wohl dabei fühlen, wenn Sie Mitglieder in der Kirchengemeinde festhalten, die gar keine innere Nöhung mehr mit der Religionsgemeinschaft mehr haben und bloß wegen der Unbequemlichkeiten drinbleiben? Wer hier vor der Öffentlichkeit so tut, als handle es sich um einen Kulturkampf, der lügt und betreibt die Diffamierung und macht sich der verächtlichsten Demagogie schuldig. (Lebh. Beif. links.)

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Richter (Lichtenberg, Unabh. Soz.) und Koch (dt.-nall.) wird der grundlegende erste Paragraph angenommen unter Ablehnung der Anträge der sozialdemokratischen Parteien. Angenommen wird der Antrag Koch. Im übrigen bleibt das Gesetz unverändert.

Nunmehr verläßt sich das Haus auf Freitag 1 Uhr. (Kleine Anfragen, Anträge sämtlicher Parteien mit Ausnahme der Unabhängigen über Ober-Schlesien und das Saargebiet. Dritte Lesung des Kirchenaustrittsgesetzes.)

Schluß 8¼ Uhr.

Notizen

Aus dem Starckrampt erwacht. Im Saager Friedenspalast ist dieser Tage der erste Schiedsspruch in einem Streit zwischen England, Frankreich und Spanien mit Portugal, in dem es sich um Verzichtnahme von Gütern bei der portugiesischen Revolution handelte, verkündet worden. Der Vorsitzende Elton Root wies darauf hin, daß der Schiedshof den Weltkrieg überlebt habe, und daß zum ersten Male seit Begründung des Friedenspalastes ein Urteil in diesem Gebäude gefällt sei, dieser Tag daher als eine Art Einweihung des Gebäudes und ein wichtiges Datum in seiner Geschichte anzusehen sei. Hatte man doch im Juli 1914 von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht! —

Älge, die nicht anzuhalten sind. Der Abtransport des nach dem Friedensvertrag von Versailles an die alliierten und assoziierten Regierungen abzuliefernden Luftfahrzeuges ist im wesentlichen pflichtgemäß beendet worden. Es folgt nunmehr die Abgabe der Waffen, Munition und andern feineren erbeuteten Kriegsmaterials an Frankreich und Belgien. Die für Frankreich bestimmten Sendungen werden aus allen Teilen des Deutschen Reichs kommend über Bielefeld, die für Belgien bestimmten über Bieren geleitet. Im ganzen wird es sich um etwa 200 Waggons handeln. Die einzelnen Wagen bzw. Waggengruppen werden die Bezeichnung tragen:

Beutetriegsmaterial-Transport westwärts zur Erfüllung des Friedensvertrags an Frankreich (Bielefeld) — Belgien (Bieren).

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Transporte nicht aufzubrechen werden dürfen und daß ihre reibungslose Durchführung im Interesse des Deutschen Reichs liegt. —

Die Kleine Entente. Eine Kette des bulgarischen Ministerpräsidenten Stambulski nach Prag erfolgte zu dem Zwecke, um mit dem tschechischen Minister des Äußern, Dr. Benes, über den Beitritt Bulgariens zur kleinen Entente zu verhandeln. —

Reipziger Straßenbahnerstreik beendet. Die vor der Kreisgerichtshauptmannschaft geführten Verhandlungen haben zu einem Vergleich geführt, nach dem der Betrieb so bald als möglich, spätestens am Sonnabend früh, wieder aufgenommen werden soll. Damit ist der Streik nach 14tägiger Dauer beendet. —

Depeschen.

Der französische Präsident zurückgetreten. W. L. W. Paris, 17. September. Präsident Deschanel hat seinen Willen, sein Rücktrittsgesuchen eingereicht. Den Mitarbeitern des Senats wurde telegraphisch von dem unmittelbaren Zusammentreten des Parlaments Mitteilung gemacht. —

W. L. W. Paris, 17. September. Die Präsidentschaftskrisis war in den Wandelgängen der Kammer das Tagesgespräch. Das Parlament wird auf den 21. September einberufen werden, um die Vollmacht des Präsidenten zur Kenntnis zu nehmen. Darauf wird in Versailles die Nationalversammlung tagen, um einen neuen Präsidenten zu wählen. —

Die Polizei.

W. L. W. Berlin, 18. September. Die für heute anberaumten Sitzungen des preussischen Staatsministeriums und des Hauptausschusses der Preussischen Landesversammlung über die Neuordnung des Polizeiwesens in Preußen sind auf Sonnabend den 18. d. M. verlegt worden. —

Oberschlesien.

W. L. W. Paris, 17. September. Wie die Blätter melden, beschäftigte sich der Botschafterrat gestern mit der ober-schlesischen Frage, sagte jedoch keine Beschlüsse, da man erst die Ankunft des Generals Le Mond abwarten will. —

Sie besetzen Fabriken.

W. L. W. Mailand, 18. September. Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ wurden in Biella weitere Fabriken besetzt. Bei der Besetzung einer Fabrik kam es zu schweren Unruhen, wobei eine Person verletzt wurde. —

Feuer bei Gardelegen.

W. L. W. Gardelegen, 18. September. Durch ein gewaltiges Feuer wurden gestern in dem benachbarten Dorfe Ekedt zwei Bauerngehöfte eingeeäschert. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden ist bedeutend, da die Gehöfte nur gering versichert waren. —

Explosion in der Nähe der Börse.

W. L. W. Amsterdam, 17. September. Dem „Telegraaf“ zufolge meldet die „Times“ aus New York, daß bei einer furchtbaren Explosion, die gestern zur Vörfenzeit an der Ecke der Wallstreet und des Broadway dicht gegenüber dem Banktor der Firma Morgan stattfand, dreißig Personen getötet und 200 verwundet wurden. Alle Fensterscheiben der Börse und zahlreicher Wolkenkratzer in der Umgegend wurden zertrümmert. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt. Die Börse wurde auf Befehl des Gouverneurs geschlossen. —

Verkaufe
zu äußerst auskulturierten Preisen 1890
Rüchen, Schlaf- u. Speisezimmer.
Paul Jahn, Tischlermeister,
Halberstädter Straße 37/38.

Durch Neueingänge
bietet der
Schuhhandelshof
Magdeburg
auch in der kommenden Woche
eine ganz besondere
billige Kaufgelegenheit!

Damen-Leder-Spangenschuhe hoher Absatz, hübsche Form	69 ⁵⁰
Damen-Leder-Schnürschuhe Dorbschnitt, schöne Form	74 ⁵⁰
Damen-Leder-Halbschuhe farbig Oberbau, mit Lackblatt	98 ⁵⁰
Braune u. graue Spang.- u. Schnürschuhe elegante Form, teils Rahmenware	139 ⁰⁰
Elegante Damen-Hochschaffstiefel mit Lackblatt	169 ³⁵
Elegante Damen-Hochschaffstiefel mit Lackblatt	179 ⁸⁵
Braune Herren-Stiefel elegante Façons 239.00 u.	168 ⁰⁰
Braune Herren-Halbschuhe Vergelt und Chevreau, eleg. Form	198 ⁵⁰
Braune Damen-Stiefel feinste Rahmenware	178 ⁰⁰
Knaben-Schnürstiefel wertvollste Qualität 36-39	118 ⁰⁰
Schwarze Kinder-Stiefel Größe 29 u. 30 52-65 27 u. 28	49 ⁶⁵

Verkauf solange Vorrat. 199.
Beachten Sie unsere Ausstellung im Hauseingang
193/94 Breiteweg 193/94
Hofgebäude — I Treppe
gegenüber der Steinstraße.

Vorteile

von ganz besonderer Bedeutung
bietet Ihnen unsere
Verkaufsveranstaltung!

Aluminium-Eblöffel Stück	1.95
Springform Schwarzblech, 3. Ausf. Stück	1.95
Obstkuchenform Stück	1.95
Gewürztonnen mit Deckel Stück	1.95
Schüsseln mit bunt. Rand	2.65
Markttaschen mit Deckel u. Verschluss	3.95
Nachtgeschirre Emaille, 20 cm.	6.95
Konfekt verschied. Füllungen 1/4 Pfund	6.50
Feinste Tafelschokolade 100 Gramm, bitter Tafel	6.95
Ca. 300 Kostüm-Röcke moderne Machart, Knopfgarnitur und Tasche	Serie 1 42.50 Serie 2 58.00
Baumwollwaren	
Remdenbarchent gestreift, gute Qualität Meter	17.50
Remdentuch fein- und starkfärbig, 80 cm breit Meter	15.50
Gingham für Schürzen und Kleider, 100 cm breit Meter	24.50
Handtücher grau, 45x110 gesäumt. Stück	6.75
Bettbezüge aus gutem Wäschstoff Bzug 98.00 Kissen	29.50
Bettlaken aus starkem Hausluch, ohne Nacht 150x210 Stück	78.00
Massen-Verkauf	
Deutsche Feinseife Stück	2.90
Nora-Seife . . . 120-Gramm-Stück	5.75
Scheuervulver Blitzblank 2 Pakete	48
Salmiak-Waschpulver Paket	1.65
Staubkämme schwarz Stück	3.50
Rasiergarnitur komplett	4.50
Schubcreme schwarz Dose	68
Waschkernseife Doppelstück, 300 Gramm schwer	5.40
Rasierseife Stück	1.75
Große Kerzen Stück	1.55
K-A-Seitenpulver 1/2-Pfund-Paket	1.95
Zahnbürsten 3. Ausfucher, Stück	1.95
Haarspangen Stück 2.25	1.95
Rasierapparat mit Klinge	7.50
Ledertett Dose	50
Blumenseife Stück	2.75
Apotheker Doerings Seife Stück	3.95
Bleichsoda Fixstern Paket	1.65
Zahnpulver Paket	15
Frisierkämme Horn Stück	7.25
Haarspangen durchbrochen Stück	5.50
Streichholzer 5 Schachteln	1.55
Putzpomade Dose	35
12 gute Bleistifte	95
10 Ansichtskarten Magdeburger, bunt	45

Raphael Wittkowski

Breiteweg 61

Nur soweit
Vorrat!

Billige Angebote!

Nur soweit
Vorrat!

Damen-Strümpfe englisch lang
Doppelfärbige u. -ferse,
modern, Kleiderfarben Paar **16.50**

Damen-Strümpfe englisch lang
prima Flor, Doppelfärbige,
spitze u. -ferse, schenblaufarb., Paar **19.50**

Herren-Socken
prima Qualität, mod. Farben . . . Paar **10.75**

Herren-Socken
schwarz, mit farbigen
Streifen . . . Paar **19.50**

Dam.-Glacéhandschuhe
prima Regentleder, Stepper, in
allen modern. Kostüm-
farben . . . Paar **85.00**

Herr.-Lederhandschuhe
Kappa-Stepper . . . Paar **95.00**

Kleiderstoffe

Mantelstoffe 140 cm breit . . . Meter **4.00**

Kostümstoffe doppeltbreit. . . Meter **2.80**

Schottenstoffe
nur gute Qualität, in groß.
Auswahl . . . Meter **3.10**

Schwarzüberhelvet 70 cm breit, in 25 Stk. Mtr. **75.00**

Crêpe de Chine
erstaunliche Qualität, in
allen mod. Farben Meter **9.80**

**Glauschstoffe, Krimmer
Kragensamt**

Herren-Garnituren Jacke und Hose, in Mo. Garnitur **85.00 80.00 75.00**

Herren-Normalhemden wollemäßig 76.00 72.00 **87.50**

Herren-Hosen grau und braun . . . 20.00 **18.50**

Herren-Unterhosen Reichware, zum Ausfuch. **23.00**

Damen-Reformhosen grau, Tritot **22.50**

Damen-Schlupfhosen grau, Tritot **20.50**

Damen-Unterröcke grau, Tritot **22.00**

Kinder-Tritots 16.50 10.75 **10.25**

Blau Arbeitsanzüge aus haltbaren Erfaß-
stoffen 15.00 11.00 **7.50**

Baumwollwaren

Ungebl. Körperbarchent 1800
für Leibwäsche . . . Meter **18.00**

Prima Renforcé 1650
flüßend, Gaberlat Mtr. **16.50**

Gektr. Hemdenknäuel 1650
Meter 18.50 **16.50**

Prima Schürzenstoff 2600
120 cm breit. Meter **26.00**

Korriert Bettzeug 1650
Meter **16.50**

Belcur für Kleider und
Streifen Meter **23.00 19.50**

Herren-Sportmägen
zum Ausfuchen . . . 2.75 **1.95**

**Knab.-Prinz-Helmsch.
Mägen, blau mit Ab-
zeichen** 4.50 **1.95**

Knaben-Sportmägen, gute
Stoffe **1.95**

Herren-Sportmägen
2.85 2.25 **1.45**

Herren-Krawatten,
lange Form, zum Aus-
fuchen 3.95 **3.75**

Herren-Vorhemden,
weiß und farbige 9.75 7.25 **3.95**

Herren-Sporttragen,
spitze Form **2.95**

**Farbige weiche Garni-
turen, Vorhemd und
Sporttragen Garnitur** **15.00**

Zigarren
gute abgelagerte Qualitäten,
80, 85, 95 J., 1.00 bis 2.00

Zigaretten
- reiner goldgelber Tabak -
Stück 20 und 40 J

Bedarfsartikel

Meyers Bleiblanke . . . Paket **25 J**

Gutes Waschpulver . . . Paket **3.00**

Sireichhölzer Paket **3.00**

Schuhcreme, gute Qual., gr. Dose **3.50**

Parfspiritus Dose **2.95**

Prima Bohnermasse Pfd.-Dose **11.00**

Rennseife Kiesel **5.40**

Parfüm Probeflasche **2.50**

Futterwatte in Tafeln
weiß 2.25 schwarz und grau . . . **2.75**

**Schwarzer
Ladgürtel**
mit weißem
Paspel **6.75**

**Rock-
nadel**
echt Silber **6.75**

Klammerhürzen 1.00
vorgezeichnet.

Korbbeden 1.00
vorgezeichnet.

Bettprühe 3.00
vorgezeichnet.

Pelzfutteratlas 45.00
80 cm, braun u. sportfarbig Meter

**Markt-
taschen** 36 cm **3.50**

**Sport-
Porte-
monnaie** Leder **7.75**

Lebensmittel

Kaffee-Ersatz Paket **3.75**

Linzen Pfund **4.65**

Rüronen Stück **30 J**

Zwiebeln Pfund **65 J**

Senfgurken zum Einlegen Pfund **25 J**

Tomaten Pfund **45 J**

Pfirsiche Pfund **2.50**

Tafeläpfel Pfund **1.20 1.00 75 J**

Damen-Hemden schiefgeschl. 63.00 39.50 **29.50**

Damen-Beinkleider Anleform, mit Stickerel **47.00 43.50 32.00**

Damen-Untertailen mit Stickerel . . . 49.00 bis 28.00 **19.75 14.00**

Damen-Korsetts moderne Formen, prima Stoffe . . 65.00 50.00 **42.50**

Herren-Sockenhalter Paar **7.50 6.50**

Damen-Strumpfhalter Paar **6.50 6.00**

Kinder-Strumpfhalter Paar **3.00 2.00**

Strumpf-Gummiband 24 fädig, Meter **5.00**

Strumpf-Gummiband in Qual., Meter **4.00 2.00**

Maschinengarn - Prima Maschengarn -
1000-Meter-Rolle . . . **17.00**

Gütermanns Nähseide 50 Meter **3.60**

Gütermanns Knopfnähseide 10 Meter **2.40**

Prima Kettgarn 10-Gr.-Spule **1.40**

Weiße Perlgarn 10-Gr.-Spule **1.20**

Baumwoll-Stopfgarn 10-Gr.-Spule **1.25**

Warenhaus Gebr. Barasch.

Zöpfe
in allen
Preislagen
Auffärben
von 2/20
Zöpfen

Gembalowski
Breiteweg
208
Haltestelle
Hauptpost

**Kopf-
wäsche**
Tel. 3392

**Billiger Saison-
Ausverkauf!**

Damengarderobe

Mod. Röcke jetzt nur **45.00**

Mod. Blusen . . . **25.00**

Mod. Jacken . . . **48.00**

Mod. Mäntel . . . **120.00**

Mod. Kostüme . . . **120.00**
und höher. 2010

Sieverlings
Etagegeschäft,
17 Jakobstraße 17.

Sohlleder-Ausschnitt
und sämtliche Schuhmacher-Artikel, Pantinen,
Schuhhälber, Holzpantinen usw. zum billigsten
Preis liefert

Gustav Arnold
Leder-Handlung und Pantinen-Fabrik
Halberstädter Straße 110b.

Vorteilhafte Angebote!

Strickwolle Pfund **47.50 65.00 85.00**

**Schmidtsche und Stern-
Qualität** Pfund **90.00 92.50 98.00**

Normalhemden Stück **43.50 46.50 49.50**

Wilhelm Fischer, 2136
41 Jakobstr. vorm. Kern. Dobrindt Jakobstr. 41

Geiferts Bananen-Mehl
schafft Kraft für
Kinder, Kranke, Blutmarme.
Garantiert reines Naturprodukt.
Besentlich nahrhafter als Brot u.
Zum Strecken von Backmehl geeignet.

Gef. gesch.
Nur erhältlich in gelben Packern mit der
Reglerin zu Mt. 2.80 für 1/2 Pfd., Mt. 5.50 für 1 Pfd. in den
bekanntesten Geschäften.

Niederlage für die Provinz Sachsen:
Otto Krieger, Magdeburg, Augustastr. 39.
Fernsprecher 5267.

Berta Weiss, Gr. Sunterstraße 8.

**Prima Dorisch und
Schellfisch** Pfd. **2.00**

Prima Dorisch Pfd. **2.00**

Schellfisch Pfd. **2.00**

Prima Dorisch Pfd. **2.00**

Schellfisch Pfd. **2.00**

Leder-Ausschnitt u. -Abfälle
blüht bei
Gustav Hoffmeister
Prälantenstraße 21.

Meyer Michaelis
Lederhandlung
Magdeburg, Große Marktstraße 16
gegründet 1864
Günstigste Bezugsquelle
für
Leder und sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel.

Herren-Anzüge
Damen-Kostüme,
-Röcke, -Blusen
Kinder - Mäntel
Leib-, Fell- und Tischwäsche
zu äußerst billigen Preisen.
Auf Wunsch begünstigte
Zahlungsbedingungen
S. Margulies,
Breiteweg 169/1, I,
Eingang Hauptpost

Friedenswaren
Sehr wenig getragene
Maßgarderobe
Jackenmägen, Gebüchse,
Cravats, Smoking- und
Frackanz, Paletots, Weste,
Joppe, gestrichelte Hose

Schöne neue Garderobe
Preis auf Lager. 4082

Frühmanns Flag.-Geschäft
Breiteweg 27, I.

Zuhle
erstaunlich hohe Preise
für getrag. Herren- u. Damen-
Garderobe
neue und gebrauchte Wäsche,
Bettten, Uniformen und
ganze Nachlässe. 37/30

Gruner
Hauptpost
Telephon
2814.

Berleibinstitut
von 2028

Gesellschaft - Anzügen

Möbes,
Fischerstraße Nr. 15/16.
Fernsprecher 8285.

Mittel Gold, Silber, Platin.
Verkaufen und zu höchsten
Preisen u. Käufer, Juwe-
lier, Wilhelmstr. 17. 3766

Detzon

Herbst-Schuh-Messe!

Während unserer
Herbst-Schuh-Messe
ab Sonnabend den 18. September
bringen wir
neue Gelegenheitskäufe
zu wirklich
billigen
Preisen!

Herbst-Schuh-Messe!

49.50
Kinder-R.-Chevreau-Schnür-
stiefel, Derby, 27-30

69.00
Damen-Chromled.-Spangens-
schuhe, eleg. hoher
Abfag. 38-42

**Herren-
Schnürhalbschuhe**
braun Boycalf u. **198.50**
braun Chevreau .

Herren-Schnürstiefel schwarz, solide eleg. **168.00**
Ausführung, mit und ohne Lacktappe

Farbige Herren-Schnürstiefel
diverse Lederarten 235.00 232.00 und **189.00**

Damen-Schnürstiefel Rindbor und Chevreau, Derbyschnitt, gute Qualitäten **139.00**

Damen-Schnürstiefel rotbraun, Rindbor, Rand genäht **169.00**

Damen-Schnürstiefel mit Lackbesag, schwarzem und farbigen Lederbesag, Rahmenarbeit 179.00 und **168.00**

79.50
Damen-Chevreau-Schnür-
halbschuhe, 36-42

89.50
Damen-grau Schmischeder-
schürschuhen, hoher
Abfag, aparte Aus-
führung

98.50
Damen-Schnür-Halbschuhe,
Lackbesag, mit farbigen
Lederbesag

109.00
Damen-braun Chevreau-
Schnür-Halbschuhe,
Derby-Schnitt

139.00
**Damen-Schnür-
Halbschuhe**
rotbraun Boycalf,
eleganter solider
Straßenschuh

Haus Café Sachtleben,
Eingang Alte Ulrichstr.
Kein Laden, 1 Treppen.

165 Breiteweg 165

!! Ein Schritt weiter zum Preisabbau !!

Schuhhaus Stolle

Telephon Nr. 4689 :: :: Breiteweg 87 gegenüber Brauhirschstr.

Bitte Schaufenster beachten!



Wir bringen mit untenstehender Aufstellung ein Angebot in Schuhwaren jeder Art, welches in bezug auf Ausführung und Preiswürdigkeit ein außergewöhnliches zu nennen ist und deshalb von jedem ausgenutzt werden sollte.

Herren-Stiefel schöne Form ganze Leder . . . Mt. 125	Damen-Stiefel moderne Form, ganze Leder . . . Mt. 96⁵⁰	Extra-Angebot! Außer diesen preiswerten regulären Artikeln bringen wir einen Posten Herren-Stiefel Mt. 75.00 95.00 Halbschuhe u. Damen-Stiefel Mt. 38.50 55.00 Stoffschuhe mit Ledersohlen Mt. 12.50 mit feinsten Fabrikations- :: :: Fehlern :: ::	Halbschuhe für Damen moderne Ausführung, ganze Leder . . . Mt. 98	Burschen-Stiefel 36-39, in verschieden. Lederarten . 145 125 98⁰⁰
Herren-Stiefel extra stark Hindleder . . . Mt. 158	Damen-Stiefel Bog und Chevreau, Hochschaft . . . Mt. 145		Halbschuhe für Damen Lackspangen und grau, mit Lackblatt . . . Mt. 98	Kinder-Stiefel für die ganz Kleinen, braun, grau u. schwarz 18-26 ab Mt. 28⁷⁵
Herren-Stiefel feines Vogeleder, guter Sitz Mt. 175	Damen-Stiefel hochlegant, mit Lackkappe . . . Mt. 175		Halbschuhe für Damen echt Chevreau, Derby u. Herzschmitt . . . Mt. 128	Hauschuhe Herren- und Damen- Leder Ausführung, mit Winterfutter . . . Mt. 53⁵⁰
Herren-Stiefel echt Vogeleder echt Chevreau . . . Mt. 195	Damen-Stiefel grau, Hochschaft, mit Lackblatt . . . Mt. 175		Halbschuhe für Damen braun, echt Chevreau, Schuh- u. Spangen- Mt. 128	Turnschuhe f. Kinder mit Ledersohle, haltbarer Stoff 31-35 Mt. 18 27-30 Mt. 15⁵⁰
Herren-Stiefel braun, eleganter Lack- stiefel Mt. 232	Damen-Stiefel Luxusausführung, sehr hohe Schäfte . . . Mt. 210		Halbschuhe für Damen lila, blau, schwarz, hochlegant . . . Mt. 157	Straßenschuhe elegante, Korkstoff und mit. Wildled. Mt. 55⁰⁰

Zigaretten
Sonnabend, Sonntag, Montag
u. d. M. zu Original-
preisen. 2123
Engl. Goldkate, Caviare,
Cappan, Plaster u. a. M.
in Tagespreisen
hat laufend angebotenen
Wilhelm Hollmann
Zigaretten u. Cigarren
Bahnhofstr. 14. Fernruf 4049

Zur Messe
rechtzeitig eintausen!
Bonbons
Schokolade
Zigaretten
und vieles andre bei
Adolph Behrendt,
11 Wismarstraße 11
Telephon 7153.

Städtische Theater.
Stadt-Theater.
Sonnabend den 18. September
Anf. 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr
7. Abend.
**Der Meeress und
der Liebe Wellen.**
Wilhelm-Theater.
Sonnabend den 18. September
Anfang 7¹⁴ Uhr
Zwangsquartierung.

Schicht's
Marionetten-
Theater
Vornehmes Familien-Theater
Zur Messe!
(Domplatz) 2201
Neues Programm!

Reichs-Halle ::
- Richard Joppich - Kaiserstrasse 18/19
Durch Schaffung von Garderobenräumen
ist einem bisherigen Uebelstand abge-
holfen und eignen sich daher beide Säle
(150 bis 200 Personen fassend) beson-
ders zur Abhaltung von
Vereins- u. Familienfestlichkeiten
Einige Sonnabende und Sonntage sind noch frei.

Zigaretten!
Rauchtabak!
billig für Wiederverkäufer
Großhandl. B. Bahr
Magdeburg, Wilhelmstr.,
Friedenstraße 20, 1. Etage.

Stephanshallen
Rote: 2078
**Keine kleine
Große Leistungen.**

**Fürstehof-
Prunksaal**
Täglich 7¹⁴ Uhr
Das unvergleichliche
**September-
Programm**
Das Tagesgespräch
110 Magdeburgs!

Sonnabend den 18. September
Auf zur Nacht in Venedig
veranstaltet von dem Eisenburger Musikverein
in der 2. Zerbster Bierhalle, Schöninger Straße 28
Inhaber: Reinhold Fey
Zubel und Trubel ohne Ende, große Überraschungen
Anfang 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Ergebenst ladet ein 2048 Der Vorstand.

Zentraltheater
Heute 7¹⁴ Uhr
Die 119
Förster-Christel
Sonntag 2 Vorstellungen
nachmittags 3¹⁴ und
abends 7¹⁴ Uhr.

UT Heute bis Montag
Sonntag 4 Uhr: **UT**
2 grosse Kanonen!
jede eine Sensation!
jede ein Schlager!

H. Litöre
Kognak, Weinbrand
Kognak, Beschmitt
Schwarzweider
Strohweiser
Zwischenwasser
Wachold., Prananwein
biberse Weine
Kaffee
Frucht-Eisensaden
offert billig! 2059
H. Schiller Nachf.
Erfahrung u. Weinhandl.
Gr. Müggstr. 11
1. Laden von C. K. Kaiserstr.
Fernsprecher 1213.

Wilmürter Ferkel
ein und feste diesen ab Sonn-
abend früh billig z. Verkauf.
Wilhelm Brandt,
Oblenfelder Str. 36, I. Tel. 6230.
Sonnabend den 18. d. M.
Gr. Geflügel-Preisskat
- Anfang 7¹⁴ Uhr. -
es ladet höchst ein 14226
Martin Luther
Friedenstraße 11.

**Fürstehof-
Tunnel**
Dochentags ab 7¹⁴
Sonntags ab 4 Uhr
Gr. Vorstellung
der
beliebten Bayern.
Freitags
Programmwechsel.

Markthölzchen.
Heute Sonnabend, 18. d. M.
Gr. Muffelball.
Anfang 5 Uhr. 4230

Harry Piel
in seinem großen Coup.
Auchdem:
Der Toten-Tanz
ein Riesen-Film-Drama.
UT Einzig
seiner Art. **UT**



Gewaltige Preisermäßigung
in Wohnungs-Einrichtungen
ohne Rücksicht auf
die bisherigen Preise
Nur solange der Vorrat reicht!
Besichtigen Sie sofort im eignen
Interesse meine großen Lager

Speisezimmer	von 2000 bis 30 000	Mart
Herrenzimmer	1800	25 000
Schlafzimmer	1600	30 000
Bohnzimmer	1500	8000
Salons	3200	50 000
Küchen	450	4000

Einzelne Möbel in jeder Preislage!

Möbel-Palast
Gustav Jenksch
Magdeburg :: Breiteweg 150.